

DIN EN 12390-2



ICS 91.100.30

Ersatz für
DIN EN 12390-2:2009-08,
DIN EN 12390-2
Berichtigung 1:2012-02 und
DIN EN 12390-2/A20:2015-12

**Prüfung von Festbeton –
Teil 2: Herstellung und Lagerung von Probekörpern für
Festigkeitsprüfungen;
Deutsche Fassung EN 12390-2:2019**

Testing hardened concrete –
Part 2: Making and curing specimens for strength tests;
German version EN 12390-2:2019

Essai pour béton durci –
Partie 2: Confection et conservation des éprouvettes pour essais de résistance;
Version allemande EN 12390-2:2019

Gesamtumfang 12 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 12390-2:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton und zugehörige Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von SN (Norwegen) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA „Prüfverfahren für Beton“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12390-2:2009-08, DIN EN 12390-2 Berichtigung 1:2012-02 und DIN EN 12390-2/A20:2015-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Norm wurde redaktionell überarbeitet;
- b) eine Verweisung auf die in EN 12350-1 angegebenen Prüfgeräte und Festlegungen wurde hinzugefügt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 12390-2: 2001-06, 2009-08
DIN EN 12390-2 Berichtigung 1: 2012-02
DIN EN 12390-2/A20: 2015-12

Nationaler Anhang (informativ)

Lagerungsbedingungen für Probekörper zur Druckfestigkeits- und Elastizitätsmodulprüfung

NA.1 Allgemeines

In dieser Europäischen Norm werden die Herstellung und Lagerung von Probekörpern für Festigkeitsprüfungen festgelegt. Abweichende Lagerungsbedingungen für Probekörper sind nach 6.5.3 dieser Europäischen Norm zulässig.

In Deutschland sind dazu abweichende Bedingungen üblich und werden in Stoffnormen für Beton ausdrücklich gefordert. Die in Deutschland üblichen Lagerungsbedingungen für die Druckfestigkeits- und Elastizitätsmodulprüfung werden daher in diesem Anhang beschrieben.

Dieser Anhang nennt die Lagerungsbedingungen für die Probekörper aus Beton entsprechend DIN EN 12390-2:2019-10, 6.5.3, an denen die Druckfestigkeit $f_{c,dry}$ oder der Elastizitätsmodul $E_{c,dry}$ geprüft werden.

NA.2 Lagerungsbedingungen

Die Probekörper sind nach der Herstellung für (24 ± 2) h in den Formen bei einer Lufttemperatur von 15 °C bis 22 °C (angestrebt werden sollte ein Temperaturbereich von $(20 \pm 2)\text{ °C}$) in einem geschlossenen Raum vor Zugluft geschützt zu lagern und gegen Austrocknen, z. B. durch Abdecken mit einer PE-Folie, zu schützen. Während des Erstarrens sind die Probekörper vor Erschütterungen, z. B. beim Befördern, zu bewahren.

Nach (24 ± 2) h sind die Probekörper zu entformen und mindestens 6 Tage entweder auf Rosten in einem Wasserbad mit Leitungswasser von $(20 \pm 2)\text{ °C}$ oder auf einem Lattenrost in einer Feuchtkammer mit $(20 \pm 2)\text{ °C}$ und $\geq 95\%$ relativer Luftfeuchte zu lagern.

Mindestens 21 Tage vor der Prüfung werden die Probekörper aus dem Wasserbad bzw. der Feuchtekammer entnommen und bis zur Prüfung in einem geschlossenen Raum bei einer Temperatur von 15 °C bis 22 °C (angestrebt werden sollte ein Temperaturbereich von $(20 \pm 2)\text{ °C}$) und einer relativen Luftfeuchte von $(65 \pm 5)\%$ auf einem Lattenrost gelagert. Sie sind vor direkter Zugluft zu schützen.

Bei einer Prüfung im Alter von 28 Tagen folgt hieraus, dass die Probekörper nach dem Entformen 6 Tage in einem Wasserbad oder einer Feuchtekammer und anschließend bis zur Prüfung in einem geschlossenen Raum an der Luft unter den genannten klimatischen Bedingungen zu lagern sind.

— Leerseite —